

Pressemitteilung

PH Freiburg setzt auf digitale Suchtprävention eCHECKUP-Alkohol klärt Studierende auf

Freiburg, 22. Januar 2019 - Die Pädagogische Hochschule Freiburg (PH Freiburg) will ihre Studierenden vor schädlichem Alkoholkonsum schützen. Deshalb bietet sie ab sofort dauerhaft den eCHECKUP-Alkohol (www.echeckup-alkohol.de) an, eine Kombination aus anonymen Online-Präventionsprogramm und der Aufklärung durch studentische Peer-Berater/-innen. Studierende können den eCHECKUP-Alkohol nutzen, um online ein persönliches Risikoprofil des eigenen Alkoholkonsums zu erstellen. Das Programm weist auf riskantes oder schädliches Trinkverhalten hin und informiert über die gesundheitlichen Folgen. Gleichzeitig klären studentische Peer-Berater/-innen ihre Kommiliton/-innen auf dem Campus über riskanten Alkoholkonsum auf. „Durch die Ausbildung von Studierenden zu Peers ist der Zugang zu Studierenden erleichtert und ein Austausch mit Kommilitonen und Kommilitoninnen auf Augenhöhe möglich. Die Gespräche, die die Peers im Rahmen von Aktionen auf dem Campus führen, werden als interessant und gewinnbringend empfunden“, so Simone Flaig, akademische Mitarbeiterin an der PH Freiburg, die das Projekt eCHECKUP-Alkohol betreut. Das Präventionsprojekt wird von der Hochschule Esslingen ein Jahr lang wissenschaftlich begleitet, evaluiert und nachhaltig an der PH Freiburg verankert. Die Kosten dafür trägt die Krankenkasse BARMER. Heute wurde der eCHECKUP-Alkohol bei einem Aktionstag den Studierenden der PH Freiburg vorgestellt.

Studierende trinken mehr als gleichaltrige Nicht-Akademiker

Der eCHECKUP-Alkohol ist ein gemeinsames Präventionsprojekt der Hochschule Esslingen und der BARMER. Neben der PH Freiburg setzen auch die Hochschulen in Esslingen und Furtwangen, die DHBW Stuttgart und die Universität Ulm auf den eCHECKUP-Alkohol. Der Bedarf für ein solches Präventionsprogramm sei vorhanden, sagt der Regionalgeschäftsführer der BARMER in Freiburg, Jonas Zinser. „Der Alkoholkonsum von Studierenden ist deutlich höher als der von Nichtakademikern. Mit Beginn des Studiums nimmt der Stress oft zu, Alkohol wird zum Entspannen konsumiert oder als Belohnung nach einer Prüfung. Gleichzeitig sind Studierende gegenüber traditionellen Hilfsangeboten wie

**Landesvertretung
Baden-Württemberg**

Torstraße 15
70173 Stuttgart

www.barmer.de/presse-p006122
www.twitter.com/BARMER_BW

Marion Busacker
Tel.: 0800 33 30 04 35 11 30
marion.busacker@barmer.de

der Suchtberatung nicht aufgeschlossen. In der Pilotphase hat sich gezeigt, dass die Studierenden den eCHECKUP-Alkohol annehmen und wir sie für die Folgen eines riskanten Alkoholkonsums sensibilisieren können.“ Alkohol ist für über 200 verschiedene Krankheiten und psychische Störungen verantwortlich. Jährlich sterben in Deutschland über 20.000 Menschen an den Folgen Ihres Alkoholkonsums.

Prävention ohne erhobenen Zeigefinger

Der eCHECKUP-Alkohol basiert auf einem Programm der San Diego State University. Es wurde von der Hochschule Esslingen adaptiert und evaluiert. Die Esslinger Forschungsgruppe konnten in einer Studie mit 981 Teilnehmern nachweisen, dass Studierende, die am eCHECKUP-Alkohol teilgenommen hatten, nach sechs Monaten weniger Alkohol konsumierten als Kommilitonen, die das Programm nicht absolviert hatten. „Das Präventionskonzept stößt bei Hochschulen aller Typen auf sehr gute Resonanz. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt werden wir nun weiteren Hochschulen auf Bundesebene zur Verfügung stellen“, so Michael Braun, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule Esslingen. Bis zum Jahr 2030 wollen die Esslinger und die BARMER den eCHECKUP-Alkohol deutschlandweit an 30 Hochschulen einführen.

Service für Redaktionen



Redaktionen können dieses Motiv kostenfrei im Rahmen ihrer Berichterstattung nutzen. Bitte verwenden Sie dabei als Quellenhinweis „Hochschule Esslingen“.